

Tagung

Normativitäten des Glaubens

21.-23.06.2024

Bildungshaus St. Ursula

Die katholische Kirche befindet sich derzeit in einem weitreichenden Transformationsprozess. Institutionen, Strukturen, aber auch kirchliche Programme und Inhalte der Verkündigung stehen in der Kritik. Diskutiert wird dabei über die Reflexion und das Hinterfragen von institutionellen Strukturen und wesentlichen Glaubensinhalten.

Die Tagung möchte den Zusammenhang zwischen Kirchenkrise und Glaubenskrise beleuchten. Dabei wird den Fragen nachgegangen, wie und von welcher Instanz der Glaubensinhalt gebildet wird und welche Ebenen daran formativ und welche normativ wirken.

Besondere Aufmerksamkeit wird auf das Zueinander von institutionell vorgegebenem, sozial entwickeltem und individuell verantwortetem Glauben gelegt. Das spätmoderne Subjekt versteht sich als autonom und bestimmt selbst, welche vorgegebenen Inhalte es aufnimmt und welche es ablehnt. Gleichzeitig ist es immer auch Teil sozialer Kontexte, beeinflusst diese und wird durch diese beeinflusst. Glaubende sind damit Akteur:innen und gleichzeitig Beobachter:innen kirchlicher Vorgaben und Handlungsweisen. Dieses Spannungsverhältnis gilt es auszuloten und in einen konstruktiven Diskurs zu bringen.

Die Tagung wird sich dem Thema der Normativitäten im Glauben aus verschiedenen Perspektiven annähern – jenseits einer pauschalen Institutionskritik. Sie zielt auf eine theologische Deutung normativer Ebenen vor dem Hintergrund veränderter Voraussetzungen.

Anmeldung bis 19.04.2024

Universität Erfurt

Theologisches Forschungskolleg

Postfach 90 02 21

99105 Erfurt

E-Mail: tagung.tfk@uni-erfurt.de

Tagungsort

Bildungshaus St. Ursula

Trommsdorffstraße 29

99084 Erfurt

Posterpräsentation

Für Nachwuchswissenschaftler:innen besteht die Möglichkeit, während der Tagung eigene Projekte durch eine Posterpräsentation vorzustellen. Bei Interessen bitten wir um eine Ankündigung bei der Anmeldung.

Tagungsbeitrag

Tagungspauschale: 75,00 €

Eine Ermäßigung für Studierende ist auf Anfrage in begrenztem Umfang möglich.

Übernachungskosten (inkl. Frühstück): 137,40 €

Bezahlung im Tagungshaus

Die Tagung wird von Promovierenden des Theologischen Forschungskollegs konzipiert und findet in Kooperation mit dem Bildungshaus St. Ursula statt.

www.uni-erfurt.de/theologisches-forschungskolleg

**UNIVERSITÄT
ERFURT**

Katholisch-Theologische
Fakultät

„Normativitäten des Glaubens“

Tagungsprogramm

21.-23. Juni 2024

Bildungshaus St. Ursula

Freitag, 21. Juni | 15:00 Uhr – 21:00 Uhr

„Was ist normativ im Glauben und wer normiert es?“

Begrüßung und thematische Hinführung

Prof. Dr. Essen / Prof. Dr. Johannes Grössl:
Was ist grundlegend für den Glauben der Menschen und wie weit reichen lehramtliche Tradierungen?

Prof. Dr. Matthias Reményi:
Welche Quellen und Normen sind für den Glauben in der (spät-) modernen Gesellschaft anschlussfähig?

Samstag, 22. Juni | 09:00 Uhr – 21:00 Uhr

„Wie realisiert sich Glaube heute?“

Prof. Dr. Theresa Schweighofer:
Wie gestaltet sich kirchliches Leben angesichts differenzierter Glaubensinhalte der Gläubigen?

Dr. Monika Kling-Witzenhausen:
Welche Rolle spielen individuelle Glaubensinhalte für theologische Erkenntnisgewinnung?

Dr. Benjamin Leven: Response

„(Wie) über Glauben streiten?“

Regina Laudage-Kleeberg:
Wie lässt sich die Abkehr von dogmatischen Normativitäten mit spirituellen Sehnsüchten zusammendenken?

Prof. Dr. Judith Hahn:
Konflikt im Ritual. Von der Schwierigkeit, rituelle Ordnung zu durchbrechen

Dr. Simon Linder:
Wie können entstehende Differenzen in einen konstruktiven Diskurs gebracht werden?

Podium

Sonntag, 23. Juni | Abreisetag